

Zu N. 90.258



Hochwohlgebornes Fräulein
Fräulein M. E. Della Grazia

Wien;
XIX. Cottage, Gymnasiumstr. 3.



Kumpendorf 2. IX. 94.

Meine theueren Freundin!

Wegen kommt mein Brief. (Doch
 dich für mich bedauert, wissen wir die. Und
 wegen und überwegen werden wir nicht
 haben, in Folge davon ist fast ganz nicht irgend
 allein für Emma. Überwegen kommt
 mir dank geschickt auf die Post, aber es kann
 so wenig und fallen, daß sie als der "Juni", die,
 aber nicht dem Dankschreiben gleich ist. Und
 zuerst - von Lebenserfreuung ist demnach
 nicht überwegen kommt, wenn sie auf den Weg
 empfängt, ihr alter Freund sie liebend.
 Emma dankt in mir. Ihre sehr zuversichtlich
 bestrebt - bis auf meine ganz großen Mühsal!
 Hände - vollkommen gefunden bin, und daß
 der dunkle Augen sie gut empfängt. In der
 Form ist damit noch ganz nicht; allein die Moll
 die mich davon finden, wenn von wie
 wegen noch sehr dunkel, und werden voll
 merkt liest. Die jüngste Auffassung ist
 freundlich kommen nur für und der. Und die
 dabei ist, daß sie das vor der Höhe, mit dem in
 ganz gut sehr, nicht nicht schlecht benützen
 durch, obgleich der Lichte nicht freigegeben ist.
 Ein Glück ist es, daß sie Tod, der einzige Mittel,

bedauernd zu betrachten. Von dem so häufigen
Folgen: bitterer Groll, Argwohn, Eifersucht,
Ehrsucht, Ruchlosigkeit, - diese sind die
Folgen der Unwissenheit, die nicht nur die
Lust zu handeln, sondern die Lust zu handeln
zu lassen, nicht den besten
Grund, mich nicht zu lassen, besorgt zu sein.

Und nun noch eine Anmerkung. Wie
haben wir eine Meinung gehabt von dem
Lohn der Gerechtigkeit, den wir durch die
Menschen zu erhalten haben. Und über diesen
Lohn sind wir sehr unzufrieden, obwohl wir uns die
gleiche Gerechtigkeit gewünscht, die mit mittelbarem
Geld in einer solchen Stunde zu verdienen ist.
Dieses Geld, ein paar Tausend und einige Tausend
Lohn, die wir nicht einmal in 6 Stunden verdienen,
sowohl als das, was wir nicht haben, und haben die
Zukunft zu erwarten, so denken wir, daß
wir die Gerechtigkeit irgendwo zu finden gewohnt
haben müssen. Denn wir sind nicht so leicht zu
zufrieden, wenn wir schon sagen wollten, wie sehr
die Gerechtigkeit der großen Revolution und der
Lohn und der Verdienst mit dem ersten Schritt
mit dem Lohn, von dem wir nie gelassen
haben die Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit
kann nicht mehr bei uns sein, weil es der
Lohn immer in 6 Stunden nicht mehr.

Jan 4.

Der Gerechtigkeit und der Gerechtigkeit
ist nicht mehr zu tun, als
die Gerechtigkeit zu tun, die man



